

Pfarrbrief für 4

Pfarreien im Pastoralen Raum Main-Taunus-Ost



**St. Marien und
St. Katharina
Bad Soden**



**Christ-König
Eschborn**



**St. Nikolaus
Niederhöhnstadt**



**St. Pankratius
Schwalbach**

Liebe Gemeinden,

bald feiern wir das **Hochfest der Geburt des Herrn** (lat. *Sollemnitas in nativitate Domini*), dessen Christen und Nichtchristen heute meist als Familienfest mit gegenseitigem Beschenken feiern. Weihnachten mit Vater und Mutter zu feiern oder sie an diesem Tag zu besuchen ist nicht nur eine Tradition, sondern auch ein Verlangen, um zum Ursprung zurückzukehren. Um den wahren und göttlichen Ursprung immer wieder erfahren zu können, wollen fast alle zur Mette in die Kirche kommen. Der weihnachtliche Gottesdienstbesuch erfolgt nicht aus einem äußeren Zwang, sondern aus einem inneren Drang. Mit großer Freude kommen Christen und Nichtchristen in die Kirche, die sie als wichtige Begegnungsstätte zwischen Gott und den Menschen erkennen. Von Gott wollen sie auch das Wichtigste, Jesu Kind, das Weihnachtsgeschenk bekommen, denn „ein Sohn ist uns geschenkt“ (Jes 9,5)



AliExpress

In diesem Kind hält Gott sein Wort: In diesem Kind spricht er uns an und wird ansprechbar – und das ist sein Anspruch: Sprecht mich an unter den Menschen, seid ansprechbar, Ihr Christen! Haltet mein Wort!

Dass wir den Anspruch Gottes nicht nur hören; Dass wir ansprechbar bleiben für den Menschen um uns; und das nicht nur an Weihnachten; Dass in all dem, was uns umtreibt – ob freudig oder ärgerlich, ob erhebend oder niederdrückend, ob zum Lachen oder zum Weinen - dass in all dem Weihnachten wird: Gottes Liebe sichtbar und erfahrbar – das wünsche Euch allen von Herzen – Frohe gesegnete Weihnachten und ein gnadenreiches Neues Jahr 2019.

Euer Kooperator
Dieudonné Katunda

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2018

Liebe Schwestern und Brüder,

viele Kinder und Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik werden in großer Armut geboren. Um das Überleben ihrer Familie zu sichern, müssen sie oft schon in jungen Jahren hart arbeiten. Vor allem Jugendliche indigener oder afro-amerikanischer Herkunft leiden unter schwierigen sozialen Verhältnissen und fehlenden Bildungsmöglichkeiten. Dabei träumen viele von einer guten Zukunft, wollen zur Schule gehen, einen Beruf erlernen und Verantwortung übernehmen.

Die Kirche in Lateinamerika bekennt sich zur „Option für die Armen“ und zur „Option für die Jugend“. Das verpflichtet sie, den jungen Menschen zu helfen, ein selbstbestimmtes, würdevolles Leben zu gestalten. Adveniat unterstützt die Kirche in diesem Bemühen und stellt die diesjährige Weihnachtsaktion unter das Motto „Chancen geben – Jugend will Verantwortung“.

An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Gottes und seine Hoffnungsbotschaft für uns Menschen. Wir sind eingeladen, diese Botschaft in Wort und Tat an andere weiterzugeben. Mit der Kollekte am Weihnachtsfest können wir ein Zeichen setzen, indem wir das Engagement von Adveniat und der Kirche in Lateinamerika und der Karibik unterstützen. Wir bitten Sie: Bleiben Sie den Menschen dort auch im Gebet verbunden!

Fulda, den 27. September 2018

Für das Bistum Limburg
+ Dr. Georg Bätzing
Bischof von Limburg

GOTTESDIENSTE

Samstag, 22. Dezember

18:00	Christ-König	Albanischer Gottesdienst, anschl. Beisammensein
18:00	St. Nikolaus	Vorabendmesse ++ Norbert Gontermann, Eltern und Schwiegereltern
18:00	Maria Geburt	Vorabendmesse

Sonntag, 23. Dezember

Kollekte für die Pfarrgemeinde

09:30	Maria Rosenkranzkönigin	Sonntagsmesse ++ Hedwig und Ewald Hellmann und ++ Angehörige
09:30	St. Pankratius	Sonntagsmesse ++ Willi Nickel und Maria Köhler und Hildegard Jungerberg; ++ Leo und Luise Kaluza + Anna Jüttner und ++ Alois Roßmanith + Ida Hafner
11:00	Christ-König	Sonntagsmesse ++Magda und Michael Dey
11:00	St. Katharina	Sonntagsmesse ++ der Fam. Rauch, Kusche und Wiesner
11:00	Maria Hilf	Sonntagsmesse, parallel Kindergottesdienst der Kirchenfuchse im Pfarrsaal
15:30	St. Katharina	Sonntagsmesse Kroatische Gemeinde

4. Adventsonntag

Montag, 24. Dezember

15:00	St. Nikolaus	Kinderkrippenfeier
15:00	St. Katharina	Krippensingspiel
15:00	Maria Geburt	Kinderkrippenfeier
15:30	Maria Rosenkranzkönigin	Kinderkrippenfeier
15:30	St. Pankratius	Kinderkrippenfeier
16:00	Christ-König	Kinderkrippenfeier
17:00	Maria Hilf	Christmette mit dem Kirchenchor
17:30	St. Pankratius	Christmette
	ab 17.00 Uhr Musikalische	Einstimmung
18:00	St. Nikolaus	Christmette
18:00	Maria Rosenkranzkönigin	Christmette
21:30	Maria Geburt	Christmette mit dem Kirchenchor
	ab 21.00 Uhr Musikalische	Einstimmung
22:00	Christ-König	Christmette
22:00	St. Katharina	Christmette

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 25. Dezember

Kollekte für ADVENIAT

- 09:30 Maria Geburt
- 11:00 Christ-König
- 11:00 St. Katharina
- 15:30 St. Katharina

Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten

- Festtagsmesse
- Festtagsmesse
- Festtagsmesse mit JuVokal
- Festtagsmesse Kroatische Gemeinde

Mittwoch, 26. Dezember

Kollekte für die Pfarrgemeinde

- 09:30 Maria Rosenkranzkönigin
- 09:30 St. Pankratius

- 11:00 St. Nikolaus
- 11:00 Maria Hilf

Hl. Stephanus, erster Märtyrer

- Festtagsmesse Bitte um Mut und Perspektiven
- Festtagsmesse mit dem Kirchenchor ++ Philipp und Susanna Spiel ++ Josef und Susanne Keller ++ Christa Eich und Tochter ++ Rosa und Paul Rupp sowie ++ Maria und Richard Pöschl + Brigitte Jonas
- Feiertagsmesse mit dem Kirchenchor
- Festtagsmesse

Freitag, 28. Dezember

- 16:00 St. Katharina

Kindersegnung

Samstag, 29. Dezember

- 18:00 Maria Rosenkranzkönigin
- 18:00 Maria Hilf

Vorabendmesse
Vorabendmesse

Sonntag, 30. Dezember

Kollekte für die Pfarrgemeinde

- 09:30 St. Pankratius

- 11:00 Christ-König
- 11:00 St. Katharina

- 11:00 St. Nikolaus

- 15:30 St. Katharina

Fest der Heiligen Familie

Sonntagsmesse + Florencia Cayabyab; + Johannes Stabel und ++ Eltern
Sonntagsmesse ++ Maria und Alfred Wieschalla
Sonntagsmesse für verst. Eheleute Wilhelm Becker u. Gertrud, geb. Schnitzer; ++der Familien Meiwes und Kramer
Sonntagsmesse ++ Reinhold und Hedwig Balbierz; + Adolf Mathes
Sonntagsmesse Kroatische Gemeinde

Montag, 31. Dezember

- 16:30 Maria Rosenkranzkönigin
- 17:00 Christ-König
- 17:00 St. Nikolaus
- 18:00 Maria Geburt

Messe zum Jahreswechsel
Messe zum Jahreswechsel
Messe zum Jahreswechsel
Messe zum Jahreswechsel

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 01. Januar

Kollekte für die Pfarrgemeinde

11:00 Maria Hilf
17:00 St. Pankratius
18:00 St. Katharina

Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

Messe zum Jahreswechsel mit dem Kirchenchor
Messe zum Jahreswechsel
Messe zum Jahreswechsel

Mittwoch, 02. Januar

09:00 St. Pankratius Wortgottesdienst
09:15 Maria Rosenkranzkönigin Werktagsmesse **entfällt**
16:00 EVIM
18:00 St. Martin Werktagsmesse

Donnerstag, 03. Januar

16:00 EVIM Werktagsmesse

Samstag, 05. Januar

16:00 St. Pankratius Taufe und Firmung Daniel, Antonio und Mike Arendt und Tarek Kaddoura
18:00 Maria Rosenkranzkönigin Vorabendmesse
18:00 Maria Hilf Vorabendmesse + Arnold Nagel und ++ Eltern

Sonntag, 06. Januar

Kollekte für die Pfarrgemeinde

09:30 Maria Geburt Sonntagsmesse mit den Sternsängern ++Georg und Elisabeth Henninger und Familie
09:30 St. Pankratius Sonntagsmesse ++ der Familien Peiter und Kilb + Marianne Scherf; ++ Maria Morales, Lieselotte Rölinghaus und Antonietta Leifa
11:00 Christ-König Sonntagsmesse mit den Sternsängern ++ der Familien Döppeler und Rother
11:00 St. Katharina Sonntagsmesse ++ Hans Pfeiffer und Angehörige; ++Berta Braun und Gisela Braun
11:00 St. Nikolaus Sonntagsmesse + Margarete Schneider; + Peter Dechent; + Adolf Mathes; + Ursula Kroll
15:30 St. Katharina Sonntagsmesse Kroatische Gemeinde
18:00 Christ-König Albanischer Gottesdienst, anschl. Beisammensein

Erscheinung des Herrn

Mittwoch, 09. Januar

09:00 St. Pankratius Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
09:15 Maria Rosenkranzkönigin Werktagsmesse
18:00 St. Martin Werktagsmesse

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 10. Januar

10:00 St. Nikolaus

19:00 Maria Hilf

Werktagmesse Jahresgedächtnis für Anna Maria Grösch, Wolfgang Schramm und Gudrun Obermann
Werktagmesse

Freitag, 11. Januar

10:00 Christ-König

19:00 Maria Geburt

Werktagmesse zum Jahresgedächtnis für:
+ Michael Dey, + Rosa Maier und + Dr. Albert Krettl
Werktagmesse

Samstag, 12. Januar

18:00 St. Nikolaus

18:00 Maria Geburt

Vorabendmesse mit den Sternsängern
Vorabendmesse

Sonntag, 13. Januar

Kollekte für die Pfarrgemeinde

09:30 Maria Rosenkranzkönigin

09:30 St. Pankratius

11:00 Christ-König

11:00 Maria Hilf

11:00 St. Katharina

11:00 St. Nikolaus

15:30 St. Katharina

Taufe des Herrn

Sonntagmesse mit den Sternsängern

Sonntagmesse mit den Sternsängern

++ Johann und Maria Kreisl und Angehörige

Sonntagmesse

Sonntagmesse mit den Sternsängern

Sonntagmesse mit den Sternsängern

+ Karin Kosubski

Wortgottesdienst

Sonntagmesse Kroatische Gemeinde

regelmäßige Hl. Messen

• Pflegeheim St. Elisabeth

Königsteiner Str. 81

So 09.30 Uhr

Mo 07.00 Uhr

Di 09.30 Uhr

Mi 09.00 Uhr

Do 07.00 Uhr

Fr 09.30 Uhr

Sa 07.00 Uhr

• Seniorenresidenz Augustinum

Georg Rückert Str. 2

Sa 16.30 Uhr

• Taunusresidenzen

Am Eichwald 22

4. Mittwoch im Monat 15 Uhr

gemeinsames Rosenkranzgebet

Mo 18.30 Uhr Maria Geburt

Mo 18.00 Uhr St. Katharina

Mi 08.45 Uhr Maria

Rosenkranzkönigin

Mi 08.30 Uhr St. Pankratius

Mi 08.30 Uhr St. Elisabeth

Do 18.00 Uhr St. Nikolaus

Do 18.30 Uhr Maria Hilf

Fr 18.30 Uhr Maria Geburt

Beichtgelegenheiten:

Nach Absprache mit den Priestern

Für weitere Informationen besuchen Sie auch unsere Internetseiten:

St. Pankratius Schwalbach

www.katholisch-schwalbach.de

Christ-König Eschborn

www.christkoenigeschborn.de

St. Nikolaus Niederhöchstadt

www.nikolausgemeinde.de

St. Marien und St. Katharina Bad Soden/Sulzbach

www.marien-katharina.de

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2019

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Verantwortliche in den Gemeinden, Gruppen und Verbänden, liebe Schwestern und Brüder!

Zu Beginn des neuen Jahres bringen die Sternsinger den weihnachtlichen Segen in unsere Häuser und Wohnungen. Sie sammeln für Kinderhilfsprojekte in mehr als 100 Ländern und werden so selbst zum Segen für Kinder und Familien weltweit.

Die 61. Aktion Dreikönigssingen 2019 steht unter dem Motto: „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!“ Der Evangelist Markus berichtet, dass vier Männer einen Gelähmten zu Jesus bringen wollen. Da sie an den vielen versammelten Menschen nicht vorbeikommen, steigen sie kurzerhand auf das Dach des Gebäudes, decken einige Ziegel ab und lassen den Gelähmten auf einer Liege in das Haus herab – direkt zu Jesus (vgl. Mk 2,1–5a.11 f.). Die biblische Erzählung zeigt: Der Glaube und der Einsatz jedes Einzelnen zählen, damit Heilung gelingt. Gemeinsam kommt man zum Ziel.

Diese Botschaft soll die kommende Sternsingeraktion begleiten, die den Blick am Beispiel des südamerikanischen Landes Peru besonders auf die Situation von Kindern mit Behinderung richtet. Gerade in armen Regionen sind sie im Alltag vielfach benachteiligt; nicht selten werden sie ausgegrenzt. Die Sternsinger unterstützen Projekte, in denen Mädchen und Jungen mit Behinderung gefördert und in die Gesellschaft integriert werden. Sie machen damit deutlich, dass Leben nur im Miteinander gelingen kann. Auch die Sternsinger selbst sind als Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam unterwegs.

Wir bitten Sie herzlich, die Sternsinger in ihrem Engagement nach Kräften zu unterstützen.

Fulda, den 27. September 2018

Für das Bistum Limburg
+ Dr. Georg Bätzing

10 Minuten an der Krippe



Herzlich Einladung

Freitag, 28. Dez. 2018

16.00 Uhr St. Katharina-Bad Soden

Mit Segnung der Kinder

Die Pfarrbrief-Redaktion

wünscht allen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest.

Starten Sie gut in das neue Jahr!



Ein Ehrenamt, das Zukunft schafft und Freude macht

Sie sind im Ruhestand, wohnen in **Eschborn** oder in der Umgebung und suchen eine sinnvolle, erfüllende ehrenamtliche Tätigkeit, die Ihren Tatendrang herausfordert.

Die finden Sie sicher in der Übernahme der Leitung der gut etablierten **Schwangerenberatungsstelle Frauenwürde Eschborn e. V. in Trägerschaft katholischer Frauen und Männer.**

Die Unterstützung von Schwangeren in unterschiedlichsten Nöten und Konfliktlagen wird Sie mit Zufriedenheit, ja Freude erfüllen.

Bei den vielseitigen sozialen Aufgaben repräsentativer, administrativer und praktischer Art stehen Ihnen eine tüchtige Verwaltungsfachkraft und ein liebes, fachkundiges Beratungsteam zur Seite. Langeweile kommt bestimmt nicht auf.

Eine gründliche und ausreichend lange Einarbeitung ist gewährleistet.

Auf der Website www.frauenwuerde-eschborn.de finden Sie alles Wissenswerte über unsere staatlich anerkannte Beratungsstelle.

Ich habe dieses Ehrenamt nun fast 15 Jahre ausgeübt und würde das auch riesig gerne weiter tun, doch mit einundachtzig Jahren muss frau wohl an eine Nachfolgerin denken und ihr Platz machen.

Dorothea Nassabi, Schwalbacher Str. 7, 65760 Eschborn, Tel. 06196 99 868 99,
beratung@frauenwuerde-eschborn.de

9. Kommunion- und Konfirmationskleiderbasar

im Gemeindehaus von
Kath. Kirche St. Pankratius,
Taunusstr.13, 65824
Schwalbach



**am Freitag,
11. Januar 2019
von 17 – 19 Uhr**

Nummernvergabe erfolgt am
Mittwoch 19.12.2018 von 8-10 Uhr
unter 0 61 96/95 22 15
oder per Email unter: four5@t-online.de
Warenannahme: ab 15 Uhr
Warenrückgabe: ab 20 Uhr am 11.01.2019
Max. 15 Teile von Anzug, Kleid, Schuhe,
Accessoires uvm.
10 % des Verkäufer-, als auch Käufererlöses
werden einbehalten!

Um
Gottes Willen

... aus Freude am Glauben!

der Themen-Gottesdienst

Glück Heute im Angebot*



Foto: © R. Prött

***Solange der Vorrat reicht**

Mit Eucharistiefeier

Samstag, 19. Januar 2019, 18 Uhr

Maria Hilf in Neuenhain

← Bitte Ort beachten

das etwas andere Gottesdienstprojekt
des Pastoralen Raumes Main-Taunus-Ost



www.Um-Gottes-Willen.net



0172/9706858

Weihnachtsgrüße der Katholischen Kindertagesstätte und Familienzentrum Rosenhecke

Frohe Weihnachten
und ein glückliches
Neues Jahr 2019

wünschen Ihnen die
Mitarbeiter/Innen

der Katholischen
Kindertagesstätte und
Familienzentrum
Rosenhecke



Die Sternsinger kommen ...

„Wir gehören zusammen“

am Samstag den 5. oder Sonntag den 6. Januar 2019

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger möchten,
können Sie sich in die Listen eintragen, die im
Gemeindezentrum ausliegen.

Oder Sie melden sich bei Susanne Fischer unter:

sternsinger-christ-koenig@web.de



Verstorbene aus unserer Gemeinde

Am 05. Dezember verstarb Frau Ruth Findeisen.

Am 13. Dezember verstarb Herr Edwin Schroll.



Wir gründen in Christ-König keinen Chor – leider

Auf die Abfrage in den letzten Pfarrbriefen hin haben sich insgesamt 14 Menschen gefunden, die daran interessiert wären, in einem Chor in Christ-König mitzusingen. Das ist für ein solches Projekt nicht ausreichend. Daher wird dieses Thema vorläufig nicht weiter verfolgt. (bk)

Bitte beachten:

Das Pfarrbüro Christ-König ist vom 27. Dezember bis einschließlich 1. Januar 2019 geschlossen.

Gesucht wird:

- **Küchenmaschine**
- **Mikrowelle**
- **Geschirr – vor allem tiefe Teller**
- **Handtücher**

Wenn Sie etwas abzugeben haben, bringen Sie es bitte im Pfarramt vorbei. Das Pfarrbüro vermittelt dann weiter. Tel. Pfarrbüro: 06196 – 52 55 990

Fußball-Freundschaftsspiel zwischen Menschen aus Eritrea, Somalia, Syrien, Afghanistan, Eschborn, Niederh Höchststadt, Schwalbach und Bad Soden



Bei strömendem Regen trafen sich am Sonntagnachmittag, dem 09.12.18., junge Frauen und Männer, um gemeinsam ein Fußballspiel auszutragen.

Dieses Spiel war das Jahresabschlussspiel des regelmäßigen, offenen Freitag-Fußballtreffs ehemals geflüchteter Menschen*. Es war den Organisatoren Thomas Ulshöfer und Jörg Fries wichtig, dieses Mal dazu Fußballbegeisterte aus dem Pastoralen-Raum Main-Taunus-Ost einzuladen. Warum? Wir haben ein Kalenderjahr hinter uns, in dem es nahezu in der ganzen Welt zu Ausgrenzungen von Menschen kommt. Wir haben sehen müssen, dass auch bei uns, ganz konkret in Eschborn, rechte Parolen Menschen verletzen und bedrohen. Ein Fußballfreundschaftsspiel war unser Beitrag zu zeigen, dass wir in Respekt und Achtung voreinander, miteinander spielen wollen und wir uns diese Grundhaltungen auch für unseren Alltag wünschen.

So trafen sich gerade genug Spieler für zwei Mannschaften auf dem Großfeld. Alle wollten unbedingt spielen, ganz egal wie das Wetter ist. Nach einer kurzen Begrüßung und einem Gruppenbild durch unserer Fotografin B. Cromm-Ulshöfer liefen wir im Regen auf den Platz. Ganz nach dem Spruch „Dem Tapferen hilft das Glück“ hörte es nach 20 Minuten bei einem Spielstand von 2:0 für unsere Flüchtlingsauswahl auf zu regnen und es blieb für den Rest des Spieles trocken. Einige wenige Zuschauer sahen ein engagiertes, sehr faires und nahezu ausgeglichenes Spiel über zweimal 35 Minuten. Endstand 8:6 für die jungen Leute ausländischer Herkunft. Mit guten Wünschen zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr und einer Tafel Schokolade für Jeden, verabschiedete ich die Mannschaften in die Winterpause. Nach den Weihnachtsferien beginnt der Spielbetrieb wieder jeden Freitag von 17 bis 18:30 Uhr.

Wir bedanken uns bei der Kirchengemeinde Christ-König für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Besonders auch für das Sponsoring des Freundschaftsspieles !

Wir bedanken uns bei der Stadt Eschborn für den tollen Platz und die Übernahme von Kosten bezüglich Trikots, Bälle, Torwarthandschuhe usw.

Und wir klopfen uns selber mal auf die Schultern, für's Durchhalten.

Thomas Ulshöfer

*...es fällt mir zunehmend schwer, von Flüchtlingen zu sprechen. Viele dieser Menschen leben schon seit vier Jahren in unserem Ort



Fotos: Heinz-Jürgen Herbert

Am 8. Dezember 2018 feierte Pfarrer Klaus Wüst sein Goldenes Priesterjubiläum in der Gemeinde Maria Himmelfahrt in Griesheim. Hier ein paar Zeilen von der Homepage der Gemeinde Maria Himmelfahrt:

„Kurz vor Beginn des Gottesdienstes waren die Bankreihen schon gut gefüllt, denn viele Gäste aus der Christkönigsgemeinde in Eschborn hatten es sich nicht nehmen lassen, ihren alten Pfarrer auf diese Weise noch einmal ehren zu können. Ein schönes Zeichen, das zeigt, dass eine gute Zusammenarbeit Früchte der Anerkennung und Wertschätzung trägt. Aber nicht nur in Eschborn war dies so, denn nachdem Pfarrer Klaus Wüst in den Ruhestand versetzt wurde, fand er in Griesheim ein neues Betätigungsfeld, was daran lag, dass er unseren heutigen Pfarrer Rolf Glaser schon als Jugendlichen kennengelernt hatte. Seit 2008 versah er seinen Dienst nun im Raum Nied-Griesheim, wo er schnell neue Freunde fand“.



Aus Christ-König waren gut 60 Gemeindemitglieder zur Feier von Klaus Wüst gekommen. Er war bei uns gut 20 Jahre lang unser Pfarrer, Seelsorger und Wegbegleiter! Es besteht immer noch eine herzliche Verbundenheit mit ihm. Es war großartig zu spüren, mit welcher Herzlichkeit und Wertschätzung Pfarrer Wüst in Maria Himmelfahrt begegnet wird. Es tut gut, dass er dort so liebevoll aufgenommen wurde und so eingebunden ist. Pfarrer Rolf Glaser, die drei Pastoralreferenten und eigentlich alle – sind sehr froh darüber, dass sie ihn haben. Das würdigen sie ich hohem Maße und das spürt man!

Die Feier – erst der Festgottesdienst, dann das Fest mit vielen Teilnehmern – waren prima vorbereitet und sehr gelungen. Auch wir brachten uns ein: Bert Kirschbaum, unser PGR-Vorsitzender, Ilse Liebetanz, Gemeindereferentin a.D. in der Zeit von Klaus Wüst, und einige aus der Rhythmusgruppe erfreuten ihn mit Wort und Lied. Alte Zeiten kamen uns wehmütig in Erinnerung!

Auf der Homepage von Maria Himmelfahrt können Sie deren Bericht lesen:

<https://www.mariaehimmelfahrt-ffm.de/50-priesterjubilaeum-von-pfr-klaus-wuest/>



Foto: Heinz-Jürgen Herbert
Generalvikar Wolfgang Rösch, Pfarrer i.R. Klaus Wüst, Pfarrer/Dekan Rolf Glaser (von li nach re)

Rede bei der Feier zum Goldenen Priesterjubiläum von Klaus Wüst

Von seiner Zeit als Priester hat Pfarrer Klaus Wüst über 20 Jahre in Christkönig in Eschborn gewirkt. Ich war in dieser Zeit Gemeindereferentin. Es war eine andere Zeit: pro Gemeinde ein Pfarrer, eine Gemeindereferentin! Wenn ich zurückdenke, fällt mir ein: Klaus Wüst als Seelsorger und als Wegbegleiter. Ich denke an eine kritische Zeit bei uns als er kam, die er mit viel Verständnis, Hinhören und Nachfragen in eine wunderbare Zeit verwandelte, wo alte Verletzungen heilen konnten.

Er begleitete unseren Weg in der Katechese, der Jugendarbeit, im Gemeindeleben, den Kommissionen, stieg vollen Herzens in unsere Partnerschaft mit El Salvador ein. Er ließ uns Raum in unserer besonderen Art, stellte sich auf unsere Seite. Er ließ alle Talente zur Geltung kommen, gab Raum für Initiativen und Ideen. Er unterstützte uns darin, unseren Glauben zu leben und das umzusetzen, was wir daraus folgerten. Wir empfanden es als sehr beglückend, ernst und wichtig genommen zu werden - Hand in Hand mit unserem Seelsorger!

Die Hinwendung zu Menschen am Rande, lag ihm sehr am Herzen. So mancher Flüchtling wurde von ihm begleitet, verköstigt, so manches Kirchenasyl gewährt. Ganz einfach und selbstverständlich! Von Klaus habe ich gelernt, was es heißt, Menschen anzunehmen, die voller Sorgen und Probleme sind. Seine menschlich herzliche Art des Seelsorgens haben unendlich viele Menschen erfahren dürfen. Die älteren und kranken bei uns waren für ihn ganz wichtig. Manchmal schien es mir, dass so viele Sorgen anderer wohl kaum noch auszuhalten seien. Vielleicht hat sein großes Herz auch deshalb ein wenig aufgemuckt!

Ich erinnere mich an sehr fröhliche Zeiten, Klaus Wüst mittendrin. Kindern und jungen Menschen war er sehr zugetan. Er hat ihnen viel ermöglicht. Katechese ganz persönlich mit Herz und Hand, bei Freizeiten, vor allem bei Firm-Freizeiten mit jungen Menschen. Die Pfadfinderlager mit ihm als Kurat bleiben uns in heiterer Erinnerung.

Ich erinnere mich an Gemeindeforen im deutschsprachigen Raum, um andere Gemeinden und anderes, neues kennenzulernen; an die Besuche in der Partnergemeinde in Madre de los Pobres in San Salvador, wo herzliche Freundschaften entstanden. Glauben lebendig und herzlich zu leben, das war seine Art.

Wir im Pfarrbüro haben geplant, geholfen, geraten, gefeiert, gejammert, gestritten, gelacht und geweint – immer in großem Einvernehmen und in Herzlichkeit! Später litten wir auch an manch rückwärtsgewandter Entscheidung der Kirche, die nicht mehr unserem seelsorglichen Gemeindebild entsprach.

Wir haben eine sehr gute Zeit mit Pfarrer Klaus Wüst erleben dürfen! Wir sind ihm für seine Wegbegleitung in all den über 20 Jahren sehr dankbar. Er war an unserer Seite, sehr liebevoll. Er ließ uns teilhaben an seinem tiefen Glauben. Wir spürten, da ist einer an unserer Seite, der uns verstehen möchte und der sich auf uns eingelassen hat. Wir haben uns durch ihn im Glauben weiterentwickeln können.

Ich, wir alle – danken ihm sehr herzlich für diese gute Zeit! Ilse Liebetanz

Oleg Senzow – Brief gegen das Vergessen

Im Januar galt unsere Unterschriftenaktion einem politisch Gegangenen: Oleg Senzow. Er ist ein ukrainischer Filmmacher, der sich politisch gegen die Annexion der ukrainischen Halbinsel Krim gewaltfrei einsetzte. Für dieses mutige Engagement hat das Europäische Parlament ihn mit dem Sacharow-Preis für Meinungsfreiheit ausgezeichnet. Nach der Festnahme durch russische Behörden, wurde er zu 20 Jahren Haft verurteilt. Nach 145 Tagen brach er den Hungerstreik ab, um einer Zwangsernährung zu entgehen. Nun befindet er sich in einer der berüchtigten russischen Strafkolonien am Polarkreis und ist gesundheitlich sehr angeschlagen. Die Auszeichnung nahm seine Cousine für ihn entgegen. Beten und denken wir an ihn. ili

Eine-Welt-Stand am Weihnachtsmarkt

Wie alle litt auch der Eine-Welt-Stand der Christkönigsgemeinde dieses Jahr unter dem wenig einladenden Wetter. Interessierte Käuferinnen und Käufer fanden sich dennoch im Pfadfinderzelt des Eine-Welt-Ladens ein.

Es gab guten Zuspruch und einen sehr guten Erlös. Der gesamte Gewinn des Ladens geht in eine Slumgemeinde nach San Salvador, die seit fast 30 Jahren die Partner-Gemeinde von Christ-König ist. Dort werden die Gelder dringend für soziale Aufgaben gebraucht. Wir haben es beim Patronatsfest auch von Kardinal Gregorio gehört.

Das Team vom Eine-Welt-Laden und alle, die Standdienst hatten, bedanken sich für den Besuch am Stand, den Kauf von Artikeln und vor allem für viele interessante Gespräche.

Der Eine-Welt-Laden Christ-König im Gemeindezentrum in der Hauptstraße 52, ist jeden Mittwoch von 10.00-12.00 Uhr geöffnet. Nach den Sonntagsgottesdiensten können Sie auch einkaufen. ili

Gemeindewochenende

Ein bedauerlicher Unterlassungsfehler ist mir passiert: bei der Aufzählung der KoGem-Mitglieder, die so großartig die Herbststein-Vorbereitung und das Gemeindewochenende bewerkstelligt haben, habe ich Brigitte Lindfeld vergessen! Das tut mir sehr leid! Alle Mitglieder tragen bei einem solch großen Ereignis mit bei und allen gebührt gleich viel Lob und Anerkennung! Liebe Brigitte, wir wissen alle genau, wie viel wir Dir zu verdanken haben! Ich bin froh, dass ich Deine Absolution schon habe! Da fällt mir der alte Spruch ein: Wer nichts tut, macht auch nichts falsch, wer aber ...schreibt, der vergisst schon mal was... ili

Post vom Gemeindewochenende

Bei den gemeinsamen Tagen in Herbststein genießen wir nicht nur untereinander die uns verbindende Gemeinschaft, sondern wir denken dabei auch immer an die zu Hause, die sich über einen Gruß von uns freuen. Das sind einige, die immer mit dabei waren, nun aber nicht mehr können, das sind Gemeindemitglieder in Pflegeheimen oder im Krankenhaus. Es freut sie sehr von uns einen Gruß zu bekommen und so das Gefühl haben, noch mit zu dieser Gemeinschaft der Gemeinde zu gehören.

Hier ein paar Rückmeldungen:

„An alle Herbststein-Fahrer,
herzlichen Dank für die lieben Grüße, die von Herbststein nach Eschborn flatterten. Es ist immer wieder eine große Freude, in die gemeinsamen Erlebnisse des Herbststein-Wochenendes mit hineingenommen zu werden. Eure Grüße bestätigen die wechselseitige Verbundenheit und Fürsorge in der Gemeinde Christ-König. Allen lieben Dank und Gottes Segen für die verbleibende Adventszeit“ Ria Stillger

Die Grüße aus Herbststein bringen so viel Freude! Es ist gut und beglückend, in Gedanken mit in der Gemeinschaft sein zu können. So erfreuen und bereichern die Herbststein-Wochenenden nicht nur die Teilnehmer persönlich, sondern sind durch die Grüße für viele „Daheim gebliebene“ auch Ausdruck und Symbol der Verbundenheit der „sorgenden Gemeinde Christ-König“. ili

Friedenslicht 2018

Am 16.12 kam das Friedenslicht aus Bethlehem in Eschborn an. Es wurde von den DPSG Pfadfinder*innen aus Königstein von der Zentralen Veranstaltung der Diözese in unsere Gemeinde gebracht.

Das diesjährige Motto ist: „Frieden braucht Vielfalt“.

In Eschborn angekommen, wurde das Licht in einem spirituellen Impuls unter freiem Himmel auf dem Pfadfindergrundstück empfangen. Zunächst wurden Texte der 5 Weltreligionen zum Thema Frieden vorgelesen. Anschließend wurde in Kleingruppen, besprochen, was Frieden für die Teilnehmer*innen persönlich bedeutet und in welchem Verhältnis Vielfalt zu dieser Thematik steht. Außerdem wurden Lieder gesungen und die Teilnehmer*innen hatten die Möglichkeit sich ihre mitgebrachten Kerzen am Friedenslicht zu entzünden, um dieses mit nach Hause zu nehmen.

Anschließend konnten sich die Gäste noch am Lagerfeuer sowohl bei Chai und Glühwein aufwärmen als auch mit den anderen Teilnehmer*innen ins Gespräch kommen.

Trotz des am Morgen gefallenen Schnees haben ca. 20 Personen den Weg auf unser Grundstück gefunden.

Die Leiter*innenrunde möchte sich bei allen Gästen und Helfer*innen für den frühabendlichen Impuls bedanken.

In der heutigen Zeit sind Zeichen für Frieden und internationale Verständigung sehr wichtig. Aus diesem Grund freuen wir uns auch im kommenden Jahr über zahlreiche Gäste bei unserer Aktion.

Gut Pfad, die Leiter*innenrunde des Stamm Regenbogen Eschborn
Oliver Gebhard

Adventliche Besinnung zum Dritten Advent

Die Liturgiekommission und die Rhythmusgruppe hatten zu dieser schon Tradition gewordenen Stunde mit modernen Adventsliedern und besinnlichen Texten zum Thema ‚Hoffnung‘ eingeladen. Es ist dies die einzige Gelegenheit, unsere modernen Advents- und Weihnachtslieder zu singen, die uns schon so lieb geworden sind. In der Kapelle hatten sich ca. fünfzig Gemeindemitglieder versammelt und erlebten eine besinnliche Adventsstunde.

Dank der Liturgiekommission und der Rhythmusgruppe! ili

Zeitgleiche Adventsveranstaltungen

Leider ist ärgerlicherweise eingetreten, dass zwei adventliche Veranstaltungen etwa zeitgleich anberaumt wurden: das Friedenslicht der Pfadfinder und die adventliche Besinnung. Das Friedenslicht ist eine bundesweite Aktion, die lange feststeht. Die Besinnung wurde nach all den Kriterien festgelegt, die Liturgiekommission und Rhythmusgruppe zu berücksichtigen haben. Oft kennt die eine Gruppierung nicht die Termine der anderen. So kommt es zu Überschneidungen. Dass es dann, wenn es an den Tag kommt, nicht mehr zu ändern ist, ist bedauerlich!

Die Pfadfinder mit ihrer Aktion wollen zum Gemeindeleben beitragen, was wir als Gemeinde sehr begrüßen und was wunderbar ist. Schade deshalb, dass es in diesem Fall zu einer solchen misslichen Situation gekommen ist.

Im nächsten Jahr werden wir uns im Vorhinein besser absprechen. Vielleicht klappt es sogar zu einer gemeinsamen Aktion beider Gruppierungen, was pfadfinderseits bereits angedacht war.

Das würde beiden Veranstaltungen guttun: die jüngeren hätten beim Friedenslicht Gemeindemitglieder zu Gast und die älteren bei der Besinnung könnten sich über jüngere Teilnehmer freuen! Es kann nur besser werden! ili

Salvador-Kommission

Wir werden für die Freunde in Madre de los Pobres wieder eine Weihnachtskarte von allen Gemeindemitgliedern unterschreiben lassen, die Anke und Elias mitnehmen, wenn sie nach Weihnachten dorthin reisen. Das beschlossen wir in unserer adventlichen Sitzung diese Woche.

Wir hielten Rückblick auf die Adveniat-Aktion und den Besuch von Kardinal Gregorio. Es ist alle gut gelaufen. Der Kardinal wird zur Eröffnung der Misereor-Aktion zur Fastenzeit wieder in Deutschland sein. Da gibt es sicher ein Wiedersehen mit ihm. Wir wurden angefragt, ob wir uns in irgendeiner Form daran beteiligen würden. Beim Solidaritätsgang des MTK am Samstag den 23. März, werden wir eine der Besinnungs-Stationen übernehmen. Wir sind in der Vorbereitungsgruppe. Unsere Pfadfinder werden sich auch daran beteiligen.

Wir möchten für 2019 wieder einmal 1-2 Freunde aus Madre de los Pobres zu uns einladen. Der letzte Besuch ist schon lange her. Anke und Elias werden das bei ihrem Besuch recherchieren.

Am 24.3., dem Todestag von Erzbischof Romero, werden wir von der Salvador-Kommission die Gottesdienstgestaltung übernehmen.

Wir freuen uns in der Kommission über ein neues Mitglied: Pablo, ein junger Mann aus Uruguay ist zu uns gestoßen. ili

Termine 2019 zum Vormerken:

Gemeindesonntage 20.01.19 - 10.02.19 - Pfarrfastnacht 03.03.19 - 14.04.19 - 12.05.19 - Fronleichnam 20.06.19 - 18.8.19 - 15.09.19 - Kirchweihfest 27.10.19 - 10.11.19

Benefiz-Essen 02.02.2019

Misereor-Solidaritätsgang 23.03.2019

Mitgliederversammlung IKvu in Christ-König 05.04.2019

Erstkommunion in Christ-König 05.05.2019

Aktionstag in Büchel/Eifel 07.07.2019

Kirchweihfest Christ-König 27.10.2019

Pfarrgemeinderatswahlen: 9./10.11.2019

Gemeindewochenende Herbstein: 29.11.- 1.12.2019

Aktuelle Termine:

So, 23.12.		Generalprobe Krippenspiel	(GMZ Christ-König)
Mi, 02.01.	09:00 Uhr	Mittwochstreff, Foyer	(Foyer)
	10:00 Uhr	Sprechstunde Gemeindec Caritas	
Sa, 05.01.		Sternsinger sind unterwegs	
So, 06.01.		Sternsinger sind unterwegs	
Mo, 07.01.	14:30 Uhr	Montagskreis mit Programm	(Bonifatiusraum)
Mi, 09.01.	09:00 Uhr	Mittwochstreff, Foyer	(Foyer)
	10:00 Uhr	Sprechstunde Gemeindec Caritas	
	16:00 Uhr	KoGA-Sitzung	(Bonifatiusraum)
So, 13.01.	13:00 Uhr	Oskar-Romero- Raum belegt	(Oskar-Romero-Raum)

Seelsorgerinnen und Seelsorger

Pfarrer ALEXANDER BRÜCKMANN
Büro Schwalbach - St. Pankratius
Telefon (06196) 56 10 20 20
E-Mail a.brueckmann@bistum-limburg.de

Gem. Ref. JOACHIM KAHLE
Büro Bad Soden
Telefon (06196) 20 487 13
E-Mail joachim.kahle@marien-katharina.de

Pfarrer DIEUDONNÈ KATUNDA
Büro Niederhöchstadt
Telefon (0152) 10 13 04 73
E-Mail d.katunda@bistum-limburg.de

Gem. Ref. EVA KREMER
Büro Schwalbach - St. Martin
Telefon (06196) 56 10 20 50
E-Mail e.kremer@bistum-limburg.de

Diakon KLEMENS KURNOTH
Büro Niederhöchstadt
Telefon (06173) 93 97 950
E-Mail k.kurnoth@bistum-limburg.de

Gem. Ref. MAGDALENA LAPPAS
Büro Sulzbach
Telefon (06196) 20 487 51
Büro Eschborn
Telefon (06196) 52 55 991
E-Mail magdalena.lappas@marien-katharina.de

Gem. Ref. CATRIN LERCH
Büro Neuenhain
Telefon (06196) 20 487 72
E-Mail c.lerch@bistum-limburg.de

Gem. Ref. ANGELIKA OLBRICH
Büro Niederhöchstadt
Telefon (06173) 99 88 933
E-Mail a.olbrich@bistum-limburg.de

Pfarrer HILARY UBAH
Büro Schwalbach - St. Pankratius
Telefon (0152) 18 12 70 08
E-Mail hiluba@yahoo.com

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kindertagesstätten

Kath. Kindertagesstätte St. Pankratius
Kindertagesstätte
Friedrich-Ebert-Str. 8, 65824 Schwalbach
Leitung Petra Mursch
Telefon (06196) 86 710 / (06196) 764 19 14
Fax (06196) 764 19 16
E-Mail kita.pankratius@t-online.de

Kath. Kindertagesstätte St. Martin
U3-Gruppen und Kindergarten
Badener Str. 19, 65824 Schwalbach
Leitung Cornelia Blasius
Telefon (06196) 95 19 898
E-Mail kiga.st.martin-schwalbach@t-online.de

**Kath. Kindertagesstätte und
Familienzentrum Rosenhecke**
U3-Gruppen und Kindergarten
Hinter der Heck 3, 65760 Eschborn
Leitung Ursula Gauf
Telefon (06196) 52 559 93
E-Mail kita.rosenhecke@gmx.de

Kath. Kindertagesstätte Max Baginski
U3-Gruppen und Kindergarten
Alleestraße 27-29, 65812 Bad Soden
Leitung Alexandra Jargon
Telefon (06196) 20 487 40
Fax (06196) 20 487 49
E-Mail kita-mbk@marien-katharina.de

Kath. Kindertagesstätte St. Katharina
U3-Gruppe und Kindergarten
Freiherr-vom-Stein-Straße 8, 65812 Bad Soden
Leitung Sabine Haller
Telefon (06196) 20 487 30
Fax (06196) 20 487 39
E-Mail kita-katharina@marien-katharina.de

Kath. Kindertagesstätte Neuenhain
U3-Gruppe und Kindergarten
Pfarrstraße 2, 65812 Bad Soden
Leitung Ilona Hofmann (kommissarisch)
Telefon (06196) 20 487 80
Fax (06196) 20 487 89
E-Mail kita-neuenhain@marien-katharina.de

Kath. Kindertagesstätte Sulzbach
U3-Gruppen und Kindergarten
Neugartenstraße 46, 65843 Sulzbach
Leitung Bettina Watzl
Telefon (06196) 20 487 60
Fax (06196) 20 487 69
E-Mail kita-sulzbach@marien-katharina.de

Schwalbach

Kirche **St. Pankratius** Kirchgasse
Pfarrbüro Taunusstraße 13a, 65824 Schwalbach
Sekretärin Karin Montkau
Telefon (06196) 56 10 20-0
Fax (06196) 56 10 20-12
E-Mail St-Pankratius@t-online.de

Bürozeiten Mo + Do 10.00 - 12.00 Uhr
Mo + Do 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Mi, Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Homepage www.katholisch-schwalbach.de

Bankverbindung: BIC FFVBDEFF
IBAN DE27 5019 0000 6000 6302 31

Bad Soden und Sulzbach

Kirche + Pfarrbüro St. Katharina
Salinenstraße 1, 65812 Bad Soden

Sekretärin Doris Malka
Telefon (06196) 20 487 20
Fax (06196) 20 487 29
E-Mail pfarrbuero@marien-katharina.de

Sekretärin Martina Schönthaler
Telefon (06196) 20 487 22
Fax (06196) 20 487 29
E-Mail martina.schoenthaler@marien-katharina.de

Bürozeiten Di, Do + Fr 10.00 – 13.00 Uhr
Mi 10.00 – 12.00 Uhr
und 15.00 – 17.00 Uhr

Kirche+ Pfarrbüro Maria Hilf
Pfarrstraße 4,
65812 Bad Soden-Neuenhain

Sekretärin Elke Steyer
Telefon (06196) 20 487 25
Fax (06196) 20 487 79
E-Mail kathkirchenhah@marien-katharina.de

Bürozeiten Mi 10.00 – 12.00 Uhr
Do 17.00 – 19.00 Uhr

Kirche **Maria Geburt** Kirchstraße 12
65812 Bad-Soden-Altenhain

Kirche+ Pfarrbüro Maria Rosenkranzkönigin
Eschborner Str. 2a, 65843 Sulzbach
Sekretärin Irmis Zeikowski
Doris Malka
Telefon (06196) 20 487 27
Fax (06196) 20 487 59
E-Mail rosenkranzkoenigin@marien-katharina.de

Bürozeit Do 16.00 – 18.00 Uhr

Homepage www.marien-katharina.de

Bankverbindung: BIC FFVBDEFF
IBAN DE18 5019 0000 0000 0485 00

Eschborn

Kirche + Pfarrbüro Christ-König
Hauptstraße 52, 65760 Eschborn
Sekretärin Birgit Cromm-Ulshöfer
Susanne Ludwar-Mund
Telefon (06196) 52 559 90
Fax (06196) 52 559 92
E-Mail mail@christkoenigeschborn.de

Bürozeiten Di + Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Mi 09.00 – 12.00 Uhr

Homepage www.christkoenigeschborn.de

Bankverbindung: BIC HELADEF1TSK
IBAN DE12 5125 0000 0041 0089 03

Spendenkonto Caritas
IBAN DE59 5125 0000 0041 2065 19

Spendenkonto Partnergemeinde Salvador
IBAN DE38 5125 0000 0041 0089 20

Niederhöchstadt

Kirche **St. Nikolaus** Kirchgasse
Pfarrbüro Metzengasse 6, 65760 Eschborn
Sekretärin Sabine Lück
Telefon (06173) 61 417
Fax (06173) 61 015
E-Mail pfarrbuero@nikolausgemeinde.de

Bürozeiten Mo, Mi, Do 10.00 – 12.00 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr

Homepage www.nikolausgemeinde.de

Bankverbindung: BIC HELADEF1TSK
IBAN DE97 5125 0000 0044 0024 42

Spendenkonto Caritas
IBAN DE75 5125 0000 0044 0024 50

Sozialbüro Eschborn

Hauptstraße 20, 65760 Eschborn

Telefon (06196) 77 77 33

E-mail eschborn@sozialbuero-main-taunus.de

Homepage www.sozialbuero-main-taunus.de

Seelsorger in ...

KH Bad Soden: Susanne Ebeling
Telefon (0177) 61 90 181

KH St. Valentinus: Karl Schermuly
Telefon (06196) 76 620

St. Elisabeth, Augustinum, Taunusresidenzen:
Pfr. i. R. Paul Schäfer
Telefon (0179) 69 11 363